Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 65 (2007)
Heft: 342

Rubrik: Beobachtungen

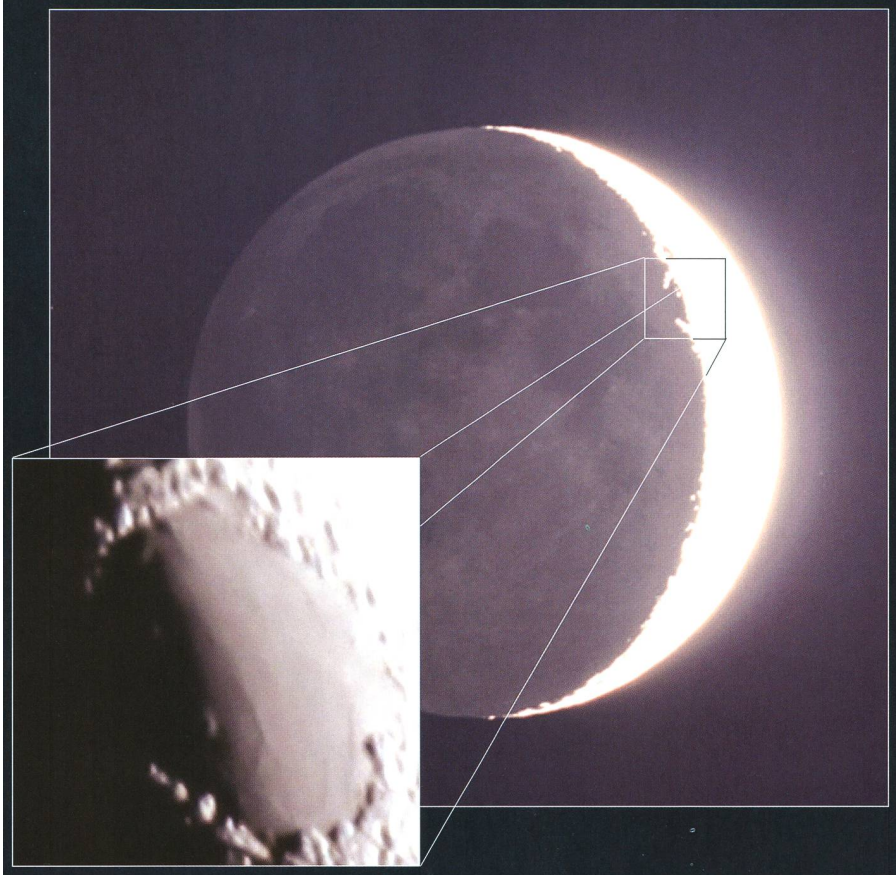
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Noch ein «Henkel»

Bei Dreiviertelmond rund vier Tage vor Vollmond kann der «goldene Henkel» beobachtet werden. Der Rand von Sinus Iridum ragt in dieser Beleuchtung in die Mondnacht hinein. Genau dasselbe Phänomen konnte man am 20. Mai 2007 beim Mare Crisium sehen. Wie übergreifende Sichelhörner erstrahlte das östliche Ringgebirge in der aufgehenden Morgensonne. Im Oktober kann man den «goldenen Henkel» am Sonntag, 21. Oktober gegen 17.22 Uhr MESZ gut sehen, dann wieder beim zunehmenden Dreiviertelmond.

Diese Aufnahme entstand am Abend des 20. Mai 2007 (Foto: Thomas Baer)

Himmlisches Aufeinandertreffen

Während der Sommermonate konnte hoch am Himmel mittels Fernglas Komet LINEAR C/2006 VZ 13 beobachtet werden. Im Juli erreichte er die 7. Grössenklasse, doch bereits im August verschlechterten sich die Beobachtungsbedingungen rasch. Für die Breiten von Mitteleuropa sank der eisige Vagabund rasch in tiefere Himmelsgegenden ab. Er durchlief die Jungfrau und den Raben, wo er schliesslich in der hellen Abenddämmerung verschwand. Am 23. Juli 2007 kam es zu einer nahen Begegnung des Kometen mit dem Kugelsternhaufen M 3. Beide Objekte konnten in einem Fernglas dicht beisammen im selben Blickfeld gesichtet werden. Der Komet zeigte keine sonderliche Ausprägung. Im Fernrohr erschien er bloss als diffuser Nebelfleck.

Komet C/2006 VZ 13 zog am 23. Juli 2007 gegen 00.15 Uhr MESZ dicht am Kugelsternhaufen M 3 vorbei. Aufnahmedaten: ESO 20D + EFS 200 Teleobjektiv, T = 605 s, A = 4.0, 400 ISO, 200 mm Brennweite, Piggyback. (Foto: Norbert Fiebig)